

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 11:40 Uhr

Teilnehmer: gem. beigefügter Anwesenheitsliste

Begrüßung

Herr Lemke begrüßt als Vorsitzender des Bundesligaausschuß-Formationen (BLAF) die anwesenden Vertreter der Vereine mit Mannschaften in den Bundesligen Standard und Latein sowie den Bundesportwart Michael Eichert. Er entschuldigt die versehentlich versendete Entwurfsfassung des Berichtes. Er bedankt sich für die optimale Ausrichtung der gestrigen DM beim Veranstalter Grün-Gold Club Bremen.

Er bittet Michael Eichert um ein kurzes Statement zur gestrigen DM:

- Michael Eichert stellt als erstes die neue Geschäftsführerin des DTV Frau Dr. Weber vor, die von der NADA zum DTV gekommen ist.

Hier sein kurzes Statement:

Standard:

- Braunschweig B mit durchwachsener Leistung mit 4 Kreuzen an der ZR gescheitert.
- Nürnberg hätte er gerne weiter gesehen
- Mainz hat er schon stärker gesehen
- Berlin mit guter Leistung, ausbaufähig
- Düsseldorf mit stabiler Teamleistung
- Ludwigsburg mit neuem angenehmen Konzept mit guten Chancen für die Zukunft
- Braunschweig A mit starker Leistung, verdienter Sieger

Latein mit sehr guter Leistungsdichte in der Mitte

- Aachen und Ludwigsburg müssen sich noch sehr steigern um weiterzukommen
- Düsseldorf solide aber nicht spektakulär
- BG Bremen ist seines Erachtens zu schlecht weggekommen
- Velbert als glückliches Team mit Stürzen in der VR & ZR aber guter Steigerung
- GGC Bremen B als Team mit „Herztanzen“ vielleicht ein wenig schlechter als 2004 aber großem Potential
- BH/Bremen A; 9:0 fand er zu eindeutig, beide Teams haben ein unterschiedliches Konzept, Er ist auf die Liga gespannt, da wäre alles offen, die Wertungen lagen sehr eng beieinander.

Dann übte er noch eine Kritik an 2 Teams, die einen überlangen Aufmarsch auf die Fläche haben und bittet diesen zu verkürzen.

Top 1: Feststellung der Stimmenanzahl

- Es erfolgt die Feststellung, daß der Geschäftsordnung entsprechend zur Bundesligaversammlung eingeladen wurde.

- Die Tagesordnung ist allen Sitzungsteilnehmern mit der Einladung vom 14.10.2005 zugegangen und wird ohne Änderung angenommen.

- Durch Vollmacht vertreten sind um 10:30 Uhr 23 von 32 möglichen stimmberechtigten der 1. + 2. Bundesligen.

Top 2: Tätigkeitsbericht - Aussprache

Ergänzungen:

Ä Die WR Fortbildung ist am 20. Und 21. Mai 2006

Ä FK dankt Michael Eichert für den durchgeführten Bundesligakader und äußert sich enttäuscht über die mangelhafte Beteiligung der Tänzer; in der Standardsektion waren 7 von 8 anwesend und Latein ist mangels Beteiligung ausgefallen. Er fragt das Plenum ob diese Maßnahmen weitergeführt werden sollen.

- Ein Teilnehmer bittet darum, die Maßnahme als verlängertes Wochenende durchzuführen, da die Tänzer innerhalb der Woche zur Schule oder in Betrieben tätig wären.

Ä Michael Eichert wird sich darum bemühen

Ä Des Plenum bitte darum diesen Vorschlag ein weiteres Mal durchzuführen

- weitere Ergänzungen und Fragen liegen nicht vor

Top 3: Kassenbericht

- Stephan Lemke stellt den Kassenbericht vor. Der Kassenstand beläuft sich z.Zt. auf : 1000 € ohne die BLV-Abrechnung 2005.

Top 4: Entlastung des BLAF

- Der Antrag auf Entlastung des BLAF erfolgt durch Michael Eichert mit Dank an die Mitglieder für ihre getane Arbeit und wird per Akklamation einstimmig angenommen.

Top 5: Zukunft des Formationstanzsportes

- Fred Koellner fragt das Plenum, welche Vorschläge seitens den Mitgliedern der BLV vorliegen. Er bittet die Vereine um Überlegungen und Info an den BLAF.

- Jens Steinmann erläutert ein Projekt des GGC Bremen, wo mit Schulen direkt zusammen gearbeitet wird. Auch in Aachen und Bremerhaven werden Projekte dieser Art mit Schulen durchgeführt.

Mit den Schulen werden Gespräche geführt und eine Zusammenarbeit ausgearbeitet. Die jeweiligen Ansprechpartner sind über die Stadtverbände zu erfahren.

- Ein weiteres Projekt in Bremerhaven sind Ferienaktionen mit Schülern um sie durch Training an den Sport heranzuführen und auch dafür zu begeistern.

- Stephan Lemke fragt das Plenum ob die Sportfördermassnahmen mittels des Sportgroschen (1,55 Euro je verkaufter Eintrittskarte) auch auf die 2. BL erweitert werden soll.

Ä Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag verworfen.

Top 6: Nationale und internationale Turniere

Ä Peter Scheidt ergänzt die im Bericht angegebenen Termine:

WM Formationen Standard 2006 voraussichtlich Ende Oktober in Moskau

Der DTV hat sich für beide WM Formationen 2007 beworben

Evtl. Latein in Bremerhaven sowie Standard in Stuttgart, je nach Zuschlag

Top 7: Lehrgangmaßnahmen

- Markus Sónyi bittet das Plenum Interessenten für eine WR Ausbildung an die entsprechenden Gremien weiterzuleiten, um eine Ausbildung in 2006 durchführen zu können.
- In 2006 wird eine weitere SPASS Ausbildung im TBW evtl. auch eine zweite im TNW je nach Interessennachfrage durchgeführt. Die Lehrgangsgebühr liegt bei ca. 100-150 €

Top 8: Verschiedenes

- Stephan Lemke spricht nochmals die Dopingmassnahmen an:
Ä Jeder Verein muß die An- und Abmeldungen selber vornehmen. Er bittet dies regelmäßig durchzuführen!
- Fr. Dr. Weber bitte die Teams des A & B-Kaders der Geschäftsstelle DTV einen direkten Ansprechpartner zu benennen. Die Adressdaten der Teammitglieder sollten ständig aktuell gehalten werden. Diese Daten werden direkt an die NADA weitergeleitet.
Sie erläutert nochmals die Prozedur der meldepflichtigen Medikamente, bittet aber, sich bei Fragen an den Verbandsarzt Thomas Wirth zu wenden.
- Die Internetadresse der NADA lautet: www.nada-bonn.de
- Ä Die Geschäftsstelle DTV stellt eine Checkliste zusammen was die jeweiligen Ansprechpartner zu beachten haben
- Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen im Tanzspiegel
- SL gibt einen Sachstandsbericht über die Öffentlichkeitsarbeit:
à 1 Seite im Tanzspiegel kostet 1200 Euro
à 1 Tanzspiegel-Einlagen wie dies der TSTV z.B. hat würde je Seite 500 Euro kosten, bei einer Mindestabnahme von 8 Seiten.
Er appelliert an die Teams sich auf die Regionalseiten zu konzentrieren und mit einer gut funktionierenden Presseabteilung ist dies durchaus erfolgreich.
- Roland vom Heu – Webmaster Formationen.de stellt die Möglichkeit dar, Pressemappen in digitaler Form auf den Formationsseiten zu präsentieren. Er bittet die Ansprechpartner der Teams ihn diesbezüglich zu kontaktieren.
- Das Pilotprojekte Streichung der besten und schlechtesten Wertung sowie die direkte Auslosung der WR für die BL Turniere werden nicht weiter durchgeführt. Michael Eichert erläutert die Gründe dafür.
- Jens Steinmann – Bremen – spricht nochmals die Diebstähle des gestrigen Abends bei der TSG Bremerhaven und dem TC Ludwigsburg an. Trotz großem Aufgebot an Sicherheitspersonal ist dies leider passiert. Er bittet diesbezüglich um Entschuldigung und wird mit der Halle diese Problematik für die Zukunft besprechen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen schließt Stephan Lemke um 11:40 die Sitzung.

FdR

Thomas Koepf

Stephan Lemke